

Projekt Politische Bildung von Roma für Roma Pressemitteilung

Düsseldorf, 6. Oktober 2021

Von politischem Interesse zu demokratischer Beteiligung – Roma ziehen Bilanz

Das Verständnis der Demokratie in Deutschland fördern – das war das Ziel des Projekts des Düsseldorfer Internationalen Kultur- und Sportvereins der Roma Carmen e.V., das im April begann und im November endet.

Vom 8.- 10.10.2021 ziehen die Akteure des Projekts **Politische Bildung von Roma für Roma** im Tagungshaus Schützenhof in Eitorf eine erste Bilanz. Sie dürfte positiv ausfallen. Allein die Zahl der rund 350 Teilnehmenden an den fünf lokalen Bildungsveranstaltungen in den Projektstandorten Düsseldorf, Bergheim, Wuppertal, Greven und Aachen belegt das Interesse der Roma – Community. Sehr viel mehr Roma erreichten die Akteure jedoch durch narrative Bildungsarbeit. In zahllosen Einzelgesprächen erklärten sie am Beispiel der Bundestagswahl, wie unsere Demokratie funktioniert. Besonderes Interesse fanden die vielen Möglichkeiten, sich auch als Einwohner ohne deutsche Staatsangehörigkeit in demokratische Prozesse einbringen zu können, z. B. als Mitglied einer Partei.

Teilnehmen wird auch Helge Lindh, SPD, aus Wuppertal, der jüngst erneut direkt in den Bundestag gewählt wurde. Mit ihm soll die Wirksamkeit der politischen Bildungsarbeit von Carmen e.V. eingeschätzt werden. Außerdem geht es um die Frage, wie das Thema Bleiberecht für langjährig in Deutschland lebende bzw. hier geborene Roma ohne deutsche Staatsangehörigkeit erneut auf die aktuelle politische Agenda gebracht werden kann.

Das Projekt wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Peter Rummel

Der Internationale Kultur- und Sportverein der Roma Carmen e.V. wird im Projekt "EmpoR - Empowerment für Roma" im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben" vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.